Berlin, 15. September 2026

AUSSTELLUNGSVORSCHAU
Museumsinsel Berlin, Alte Nationalgalerie
Bodestr. 1-3, 10178 Berlin
Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr

Über Zeiten. Gursky, Lucas, Miró, Warhol und die Kunst des langen 19. Jahrhunderts
22. Oktober 2026 bis 28. Februar 2027
Eine Sonderpräsentation der Alten Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin, ermöglicht durch die FREUNDE der Nationalgalerie und großzügig unterstützt durch die Eva Leinemann Kunststiftung
Presserundgang: Mittwoch, 21. Oktober 2026, 11 Uhr

Zum 150-jährigen Jubiläum der Alten Nationalgalerie bringt die Sonderpräsentation „Über Zeiten" Werke des langen 19. und späten 20. Jahrhunderts miteinander ins Gespräch. In zehn Räumen auf allen drei Etagen des Hauses treffen unter anderem Andreas Gursky, Sarah Lucas, Joan Miró und Andy Warhol auf die Kunst des 19. Jahrhunderts. Ungewöhnliche Gegenüberstellungen eröffnen neue Blicke auf vertraute Werke und fragen danach, was Kunst ist und sein kann.

Als die Nationalgalerie 1876 auf der Museumsinsel Berlin eröffnet wurde, war sie ein Haus für zeitgenössische Kunst. Heute ist die Alte Nationalgalerie das Stammhaus der Nationalgalerie und widmet sich der Kunst des langen 19. Jahrhunderts. Alle inzwischen sechs Häuser der Nationalgalerie verbindet ein gemeinsam geführter Bestand, der vom späten 18. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart reicht. „Über Zeiten" macht dieses Kontinuum entlang von ausgewählten Positionen innerhalb der historischen Sammlungspräsentation sichtbar und lädt zum vergleichenden, assoziativen Schauen ein.

Dialoge über Epochen und Gattungen hinweg
Stillleben, Selbstbildnisse und Porträts, Abstraktion und Gegenständlichkeit, Malerei, Fotografie und Skulptur begegnen einander in überraschenden Konstellationen. Gotthard Graubners (1930-2013) intensive Farbraumkörper treffen auf neue Wahrnehmungsformen des Impressionismus und Postimpressionismus. Die Begegnung von Andy Warhols (1928-1987) „Diamond Dust Shoes" mit einem Stillleben Paul Cézannes (1839-1906) zeigt, wie das Genre über mehr als ein Jahrhundert hinweg zum

MUSEUMSINSEL BERLIN
ALTE NATIONALGALERIE, ALTES MUSEUM, BODE-MUSEUM, JAMES-SIMON-GALERIE, NEUES MUSEUM, PERGAMONMUSEUM, PERGAMONMUSEUM. DAS PANORAMA

PRESSESPRECHER MUSEUMSINSEL BERLIN
TIMO WEISSBERG

Bodestr. 1-3
10178 Berlin

Telefon: +49 30 266 42 68 03
Mobil: +49 151 641 456 37

presse.mui@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PARTNER UND FÖRDERER DES JUBILÄUMS

LOTTO-Stiftung Berlin
Kuratorium Preußischer Kulturbesitz
visitBerlin

Mobilitätspartner:
Flix SE

Medienpartner:
radioeins
radio3

Projektseite: www.mi200.de

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

Experimentierfeld für das Zusammenspiel von Form, Farbe und Fläche wird.

Auch Selbstentwürfe und gesellschaftliche Rollenbilder spiegeln sich über die Zeiten hinweg: Dem Selbstbildnis der Malerin Sabine Lepsius (1864–1942), die sich in einem von Männern dominierten Kunstbetrieb behaupten musste, steht ein fotografisches Selbstbildnis der britischen Gegenwartskünstlerin Sarah Lucas (*1962) gegenüber. In einer lässigen, männlich konnotierten Pose blickt Lucas rauchend und trotzig an der Kamera vorbei.

Ein weiterer Dialog verbindet Adolph Menzels epochales „Eisenwalzwerk (Moderne Cyclopen)“ (1872–1875) mit Andreas Gurskys (*1955) „Singapore Bourse II“ (1997). Die Malerei des Realismus trifft hier auf ein verdichtetes künstlerisches Bild der Börsenwirklichkeit. In sehr unterschiedlicher Form nehmen beide beide Werke Arbeitswelten, ökonomische Prozesse und die Möglichkeiten ihrer künstlerischen Darstellung in den Blick.

Die Ausstellung erstreckt sich punktuell über alle drei Etagen der Alten Nationalgalerie. Ein begleitender Audioguide vertieft die epochenübergreifenden Beziehungen: Künstler*innen, Direktor*innen, Sammler*innen und Restaurator*innen stellen ausgewählte Werkdialoge vor.

Eine Sonderpräsentation der Alten Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, ermöglicht durch die FREUNDE der Nationalgalerie und großzügig unterstützt durch die Eva Leinemann Kunststiftung.

MUSEUMSINSEL BERLIN
ALTE NATIONALGALERIE, ALTES MUSEUM, BODE-MUSEUM, JAMES-SIMON-GALERIE, NEUES MUSEUM, PERGAMONMUSEUM, PERGAMONMUSEUM. DAS PANORAMA

PRESSESPRECHER MUSEUMSINSEL BERLIN TIMO WEISSBERG

Bodestr. 1-3
10178 Berlin

Telefon: +49 30 266 42 68 03
Mobil: +49 151 641 456 37

presse.mui@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PARTNER UND FÖRDERER DES JUBILÄUMS

LOTTO-Stiftung Berlin
Kuratorium Preußischer Kulturbesitz
visitBerlin

Mobilitätspartner:
Flix SE

Medienpartner:
radioeins
radio3

Projektseite: www.mi200.de

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).